



Deine Fragen - Unsere Antworten

Wo werden wir untergebracht sein?

Das Projekt ist eine deutsch-russische Jugendbegegnung und als Radwanderreise von Dresden nach Hamburg konzipiert. Wir werden unterwegs gemeinsam untergebracht sein: im Gemeindehaus oder Jugendzentrum, beim Bauern oder auf dem Campingplatz - meistens schlafen wir im Zelt... Dafür benötigst Du einen Schlafsack und eine Isomatte. Wenn Du ein eigenes Zelt mitbringen kannst und möchtest, ist das super. Aber dies ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Wir kümmern uns darum, dass alle am Ende eines aufregenden und körperlich anstrengenden Tages gut schlafen und erholt in die nächste Etappe starten können.

Uns ist es wichtig, auch die alltäglichen Dinge wie Kochen, Einkaufen oder Freizeit zusammen zu meistern. Deshalb bist Du ab und an auch mit Deinem Engagement und Deiner Kreativität gefordert.

Was wenn ich keine deutsche Staatsbürgerschaft besitze?

Die deutsche Staatsbürgerschaft ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an dem Projekt. Beachte, dass Du für die Teilnahme ein gültiges Visum bzw. eine gültige Aufenthaltserlaubnis in einem EU-Land brauchst. Wir sind gerne behilflich bei der Antragsstellung des Visums und erstellen für Dich eine offizielle Einladung. Wenn Du hierbei auf Herausforderungen triffst, oder nicht weiterweißt, dann sprich uns gerne an.

Gibt es eine Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung zu bekommen?

An den Finanzen muss es nicht scheitern. Für niemanden! Für ausländische Anmeldende gibt es einen Reisekostenzuschuss. Bei der Anmeldung kannst Du die gewünschte Höhe des Zuschusses angeben. Wir werden uns bemühen, Dir entgegen zu kommen. Wir können Dir die Visakosten bis zu einer Höhe von 100 Euro erstatten.

Welche Vorerfahrungen sollte ich mitbringen?

Keine besonderen ;-)) Interesse an anderen Kulturen, Aufgeschlossenheit und Begeisterungsfähigkeit sind beste Voraussetzungen, damit die Begegnung eine bereichernde Zeit wird. Ach ja. Da wäre dann doch noch was: Wir fahren Fahrrad...

In welcher Sprache verständigen wir uns während des Austausches?

Die Sprachen des Austausches sind Deutsch und Russisch. Sprachmittler:innen helfen uns im Programm und im Alltag. Wir wünschen uns von allen Teilnehmenden, dass sie neben der Muttersprache (also Deutsch oder Russisch) grundlegende Kenntnisse in Englisch oder der jeweils anderen Muttersprache mitbringen. Damit sollte sich der Alltag spielend meistern lassen. Und die Lust, auch ein paar Sätze in einer Dir fremden Sprache zu lernen, kommt ganz von allein. Keine Angst, diese Grenze werden wir gemeinsam überwinden.

Ich bin jünger als 18 bzw. älter als 26 Jahre, besteht für mich trotzdem die Chance an dem Projekt teilzunehmen?

Vielleicht. Wir behalten uns vor, individuelle Ausnahmeregelungen zu vereinbaren. Bitte fülle das Anmeldeformular aus und melde Dich per Mail bei uns.

Bin ich während „A million dreams“ versichert?

Wir schließen für Dich für die Dauer des Austauschs eine Reisekranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ab. Die Versicherungsbedingungen stellen wir Dir gerne auf Anfrage zur Verfügung. Wir empfehlen ggf. eine Gepäck- und Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Bitte lies dazu auch gründlich die ausführlichen Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.

Brauche ich eine besondere Ausrüstung?

Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung :). Wir gehen zunächst einmal davon aus, dass alle deutschen Teilnehmenden ein eigenes verkehrstaugliches Fahrrad mitbringen. Regenjacke und -hose halten Dich trocken. Zu nachtschlafender Zeit lockt idealerweise der eigene *Schlafsack* und eine *Isomatte*. Das wären die großen Dinge, die Du bis August organisieren solltest. Gerne sind wir für Dich da, wenn Du Unterstützung brauchst. Viele weitere Informationen findest Du in der Packliste und in der Teilnahmebestätigung.

Brauche ich ein eigenes Fahrrad?

Sofern Du nicht aus Deutschland anreist, brauchst Du Dich nicht um ein Fahrrad kümmern. Wir haben ein begrenztes Kontingent an Fahrrädern, die wir für den Austausch leihen.

Kann ich auch mit meinen E-Bike (o.Ä.) mitfahren?

Nein, das Fahrzeug sollte nur mittels Muskelkraft angetrieben werden. Außerdem gibt es auch keinen Strom zum Laden der Batterien lol :D. Die Etappenabschnitte sind so ausgelegt, dass man die mit dem „normalen“ Fahrrad schaffen kann (40-75km). Für uns ist wichtig, den Weg gemeinsam zu meistern und nicht nur das Ziel zu erreichen ;).

Meine Frage ist hier nicht beantwortet...

Dann einfach eine kurze Mail an amilliondreams@stiftung-drja.de und wir ergänzen hier.